

**Niederschrift Nummer RAT/11/037**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Rat der Stadt Bergkamen	06.06.2019

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:15 - 19:25 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriffthführer: Thomas Hartl

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Bürgermeister**

Herr Roland Schäfer	Vorsitzender
---------------------	--------------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Knut Bommer	Stadtverordnete/r
Herr Julian Deuse	Stadtverordnete/r
Frau Martina Eickhoff	Stadtverordnete/r
Frau Sandra Hagen	Stadtverordnete/r
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Mareike Jander	Stadtverordnete/r
Herr Michael Jürgens	Stadtverordnete/r
Frau Eva Knöfel	Stadtverordnete/r
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete/r
Herr Dieter Mittmann	Stadtverordnete/r
Frau Christina Pattke	Stadtverordnete/r
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordnete/r

Herr Dennis Riller	Stadtverordnete/r
Herr Andre Rocholl	Stadtverordnete/r
Herr Bernd Schäfer	Stadtverordnete/r
Herr Kay Schulte	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Turk	Stadtverordnete/r
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete/r
Frau Undine Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Volker Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Rüdiger Weiß	Stadtverordnete/r
Frau Ulrike Weiß	Stadtverordnete/r
Frau Monika Wernau	Stadtverordnete/r

### **Christlich Demokratische Union**

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Eder	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Eisenhuth	Stadtverordnete/r
Herr Heinz-Werner Hake	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Heinzl	Stadtverordnete/r
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete/r
Herr Gerd Miller	Stadtverordnete/r
Frau Martina Plath	Stadtverordnete/r
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordnete/r
Herr Martin Strunk	Stadtverordnete/r
Herr Stephan Wehmeier	Stadtverordnete/r

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Elke Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Harald Sparringa	Stadtverordnete/r
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordnete/r

### **BergAUF**

Frau Claudia Thylmann	Stadtverordnete/r
Frau Fatma Uyar	Stadtverordnete/r

### **Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	Stadtverordnete/r
--------------------------------	-------------------

### **Entschuldigt fehlen**

Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete/r
--------------------	-------------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Thomas Hartl	Städtischer Verwaltungsdirektor
Herr Bernd Roreger	Städtischer Rechtsdirektor
Frau Kim Stratesteffen	Rechtsamt

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hier: Feststellung zur Zulässigkeit	<b>11/1572</b>
2	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2019 hier: Resolution zur Ablehnung der L 821n in Bergkamen	<b>11/1573</b>
3	Antrag der Fraktion BergAUF zum Thema "Lärm-Reduzierung an Schul- und Jahnstraße"	<b>11/1569</b>
4	Antrag der Fraktion BergAUF zum Thema "Veröffentlichung der Ergebnisse der PCB-Reinigungsanlage auf Haus Aden durch die RAG"	<b>11/1570</b>
5	Benennung der Erschließungsstraße im Erschließungsgebiet WD 118 West "Berliner Straße"	<b>11/1565</b>
6	Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2018 und seiner Anlagen an den Rat	<b>11/1547</b>
7	Kenntnisnahme der im I. Quartal 2019 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung	<b>11/1539</b>
8	Einwohnerfragestunde	
9	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****hier: Feststellung zur Zulässigkeit****Vorlage: 11/1572**

Bürgermeister Schäfer erläutert das Verfahren eines Einwohnerantrages gemäß § 25 der Gemeindeordnung. Danach geht es heute nur um die Feststellung zur Zulässigkeit. Das erforderliche Quorum an Unterschriften ist erreicht. Inhaltlich bewegt sich die aufgeworfene Frage allerdings nicht innerhalb der Zuständigkeit des Rates der Stadt Bergkamen. Diese Auffassung wird von der Kommunalaufsicht und vom Städte- und Gemeindebund NRW ebenfalls geteilt. Daher ist der Einwohnerantrag heute als unzulässig zurückzuweisen.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann dankt allen, die den Einwohnerantrag unterzeichnet haben. Für sie hätte die SPD-Fraktion dieses Engagement in ihrer Resolution erwähnen sollen.

Für Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzenden Wehmann hat die Bürgerinitiative mit den erzielten Anzahl an Unterschriften etwas einmaliges erreicht. Daher wird seine Fraktion für die Zulässigkeit stimmen als Zeichen der Wertschätzung.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen stellt fest, dass der Einwohnerantrag vom 21.03.2019

„Soll die L821n gebaut werden“

unzulässig ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 6

**Tagesordnungspunkt 2:****Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2019****hier: Resolution zur Ablehnung der L 821n in Bergkamen****Vorlage: 11/1573**

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Fraktionen ihre eigenen Resolutionen zunächst in der Reihenfolge des Eingangs erläutern können. Die Abstimmung erfolgt zunächst über die Resolution der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als den weitestgehenden Antrag. Danach erfolgt die Abstimmung über die Resolution der SPD-Fraktion und dann die der CDU-Fraktion.

Die SPD-Fraktion hat laut Fraktionsvorsitzendem Schäfer sich für die Resolution entschieden, da sie den Einwohnerantrag für nicht zulässig hält. Dies wurde der Bürgerinitiative bereits im November 2018 durch die Verwaltung mitgeteilt. In seiner Fraktion hat es in der Vergangenheit ein Umdenken zur L 821n gegeben. Dies hat sich schon dadurch gezeigt, dass er bei der geheimen Abstimmung zur L 821n im Oktober 2018 den Fraktionszwang aufgehoben hat. Da durch StraßenNRW bis zum heutigen Tag keine Aussagen zu den geforderten verkehrslenkenden Maßnahmen getroffen wurden, lehnt seine Fraktion den Bau der Straße nun ab. Den Resolutionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU wird seine Fraktion nicht zustimmen.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann äußert sein Unverständnis, dass nun nach dem Wechsel der Landesregierung der Bau der seit Jahrzehnten geplanten Straße plötzlich beginnt. Für ihn haben die Wählerinnen und Wähler bei der Europawahl insbesondere in Weddinghofen und Oberaden gezeigt, dass die Straße nicht gewollt ist. Die Bürgerinitiative hat es geschafft, die SPD zum Umdenken zu bringen. Die Resolution der SPD wird begrüßt, die Fraktion möchte diese allerdings durch die eigene Resolution verschärfen. Abschließend wendet er sich an die Stadtverordneten Lohmann-Begander und Miller im Zusammenhang mit der Befangenheitsprüfung seiner Fraktion und entschuldigt sich.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel erinnert, dass auf Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Jahr 2015 ein Prüfauftrag zu alternativen Verkehrskonzepten beschlossen wurde. Im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass es keine Alternativen gibt. Auch wurde im Jahr 1999 eine Spangenzuglösung abgelehnt. Zur L 821n gibt es keine Alternative ohne andere Straßen zu belasten. Für ihn haben die Grünen in der alten Landesregierung versäumt, den Bau der Straße zu verhindern. Das aktuelle Schreiben von StraßenNRW interpretiert er so, dass verkehrslenkende Maßnahmen nicht ausgeschlossen sind. Daher wird seine Fraktion die Resolutionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen ablehnen.

Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordneter Sparringa stellt klar, dass seine Fraktion seit Jahren die Entlastung der Anwohner und den Erhalt der Natur fordert.

Für BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann geht es nicht um den Bau einer Ortsumgehung sondern um den Bau einer Umgehung für das Kamener Kreuz. Daher lehnt ihre Fraktion den Bau der Straße ab, auch da mehr Verkehr auf die Schiene gebracht werden muss. Sie freut sich, dass die SPD die Resolution eingebracht hat. Der Resolution der Grünen wird BergAUF ebenso zustimmen.

FPD-Stadtverordnete Lohmann-Begander kritisiert die SPD-Fraktion, die erst die Straße gefordert hat und nun diese ablehnt. Die Entscheidung für den Bau der L 821n ist gefallen. Für sie gibt es keine Alternativen.

### **Abstimmung der Resolutionen:**

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Der Rat der Stadt Bergkamen fasst folgende Resolution:

Der Rat der Stadt Bergkamen lehnt den Bau der L 821n strikt ab.

Der Passus „vor dem Hintergrund der Ratsbeschlüsse vom 28.06.2017 und 17.05.2018“ ist zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 6 Nein 37 Enthaltung 1

**SPD-Fraktion**

Der Rat der Stadt Bergkamen fasst folgende Resolution:

Der Rat der Stadt Bergkamen lehnt den Bau der L 821n vor dem Hintergrund der Ratsbeschlüsse vom 28.06.2017 und vom 17.05.2018 strikt ab. Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, das Land NRW umgehend über diese Auffassung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 30    Nein 13    Enthaltung 1

**CDU-Fraktion**

Resolution:

Der Rat der Stadt Bergkamen befürwortet den Bau der Straße L 821n.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 13    Nein 30    Enthaltung 1

**Tagesordnungspunkt 3:****Antrag der Fraktion BergAUF zum Thema "Lärm-Reduzierung an Schul- und Jahnstraße"**

**Vorlage: 11/1569**

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Trotz der Stellungnahme von StraßenNRW soll er beschlossen werden. Sie sieht das öffentliche Interesse gegeben, da die Bürgerinnen und Bürger durch die Umsetzung geschützt werden sollen.

CDU-Stadtverordneter Pufke teilt mit, dass die Fraktion BergAUF den Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr zurückgezogen hat.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Haltung der Verwaltung. Das Nachfahrverbot ist vor Jahren schon geprüft worden. Die Stadt Bergkamen kann dies nicht ohne Zustimmung durch StraßenNRW anordnen. Ein Einvernehmen hierzu ist nicht zu erreichen.

Für CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinzl hat der Rat nichts unversucht gelassen, eine Lösung für Oberaden und Weddinghofen zu finden. Dies muss auch die Fraktion BergAUF akzeptieren.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer ist irritiert, dass BergAUF im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr den Antrag zurück gezogen hat und ihn heute aufrecht erhält. Für ihn sind die Fakten klar und dies hat StraßenNRW auch deutlich gemacht.

Bündnis 90/Die Grünen Fraktionsvorsitzender Wehmann kann die Irritation nicht verstehen, da die kleineren Fraktionen in Ausschüssen oft durch sachkundige Bürger vertreten sind und diese die Abläufe nicht so genau kennen wie Stadtverordnete. Den Antrag von BergAUF findet seine Fraktion sympathisch, trotzdem wird man sich heute enthalten, da die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen derzeit eigene Vorschläge zum Umgang mit den LKW-Verkehren erarbeitet und kurzfristig vorstellen wird.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer respektiert die Aussage zu den sachkundigen Bürgern, trotzdem hätte die Fraktion BergAUF der Verwaltung bis zur heutigen Sitzung ein Signal geben können, ob der Antrag aufrechterhalten bleibt.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann erklärt, ihrer Fraktion ist auf telefonischer Anfrage bei StraßenNRW mitgeteilt worden, dass die beantragte Maßnahme umgesetzt werden kann. Auch wenn nun die schriftliche Stellungnahme vorliegt, sollte der Rat heute dem Antrag zustimmen, selbst wenn ein Schiedsgericht eingeschaltet werden muss.

Bürgermeister Schäfer stellt klar, dass die konkrete Frage der Verwaltung zur erfolgreichen Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme durch StraßenNRW eindeutig verneint wurde.

Für FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander handelt es sich bei dem Antrag um ein unseriöses Vorgehen, das den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen suggeriert, die in der Praxis nicht umzusetzen sind.

#### **Beschluss:**

Der Antrag ist aufgrund des fehlenden Einvernehmens mit dem Straßenbaulastträger zurückzuweisen

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 4 Enthaltung 2

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

**Antrag der Fraktion BergAUF zum Thema "Veröffentlichung der Ergebnisse der PCB-Reinigungsanlage auf Haus Aden durch die RAG"**

**Vorlage: 11/1570**

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann erläutert den Antrag ihrer Fraktion und ergänzt, dass der Beschlussvorschlag um das Wort „schnellstmöglich“ ergänzt werden soll.

CDU-Stadtverordneter Pufke berichtet, dass im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr der Beschlussvorschlag ergänzt wurde um das Wort "schnellstmöglich". Zudem appelliert er an die Fraktion BergAUF, die genannten „gut informierten Quellen“ zu benennen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters betont, dass der Rat der Stadt Bergkamen sich seit dem Jahr 2014 mit der Thematik beschäftigt.

Für SPD-Fraktionsvorsitzenden Schäfer ist es selbstverständlich, die Messergebnisse zu veröffentlichen, wenn sie vorliegen. Auch er appelliert an die Fraktion BergAUF, die Quellen offen zu legen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu dem Antrag auch wenn die CDU Probleme in der Begründung sieht. Fachleute haben sich intensiv mit der Thematik beschäftigt und letztendlich ist von der Bezirksregierung bestätigt, dass ein solches Verfahren zulässig ist.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann erklärt, dass die Quellen aufgrund zugesicherter Vertraulichkeit nicht offen gemacht werden können.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann hält das Vorgehen, die Quellen nicht zu benennen, für unseriös.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 20.02.2014 einstimmig eine Resolution zur Verwertung von Reststoffen im Steinkohlenbergbau unter Tage beschlossen (vgl. Vorlage Nr. 10/1398). Darin wird „angesichts der untätigen Verbringung von Reststoffen im Bereich des Bergwerks Haus Aden und angesichts der geplanten Neuorganisation der Grubenwasserhaltung durch die RAG AG“ insb. eine umfassende Information der Stadt Bergkamen als betroffene Belegenheitsgemeinde gefordert.

Anlässlich der Installation und des mittlerweile erfolgten Abbaus einer Pilotanlage zur Reinigung des Grubenwassers im Bereich des ehem. Bergwerks Haus Aden beschließt der Rat der Stadt Bergkamen, dass die Verwaltung die RAG schriftlich auffordert,

- Anlass, Ziel und Methodik der durchgeführten Messungen,
  - deren Ergebnisse
  - sowie die Schlussfolgerungen und den weiteren Umgang mit ihnen
- zu veröffentlichen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die RAG schnellstmöglich für eine der nächsten Sitzungen des zuständigen Fachausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr einzuladen, um die o. g. Punkte den Ratsvertretern und der Öffentlichkeit darzustellen und zu erläutern.

Zu der gleichen Sitzung sollte zudem die Bezirksregierung Arnsberg eingeladen werden, um als zuständige Bergbehörde Stellung zu den gewonnenen Erkenntnissen und dem weiteren Vorgehen zu beziehen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Benennung der Erschließungsstraße im Erschließungsgebiet WD 118 West "Berliner Straße"**

**Vorlage: 11/1565**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die im beigefügten Plan schraffiert dargestellte Straße im Baugebiet WD 118 West „**Im Brauck**“ zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2018 und seiner Anlagen an den Rat  
Vorlage: 11/1547**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2018 zur Kenntnis und verweist ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 101 Abs. 1 GO NRW.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Kenntnisnahme der im I. Quartal 2019 geleisteten über-/außerplanmäßigen  
Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der  
Haushaltssatzung  
Vorlage: 11/1539**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die im I. Quartal 2019 gemäß der Ermächtigung des § 8 der Haushaltssatzung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Einwohnerfragestunde**

Einwohner Andreas Worch stellt die Frage an die CDU-Fraktion, ob der Bau neuer Straßen das Ziel der Bundesregierung zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung unterstützt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel antwortet, dass der Bau der Straße notwendig ist um die Anwohner in Weddinghofen und Oberaden zu entlasten. Wie die CO<sub>2</sub>-Reduzierung durch weniger Verkehr erreicht wird muss bundesweit diskutiert werden.

Einwohner Andreas Worch stellt die Frage an die SPD-Fraktion, ob der Bau der Straße mit dem Klimaschutzkonzept vereinbar ist.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer stellt klar, dass der Bau der Straße nur Sinn macht, wenn die geforderte Entlastung auf den anderen Straßen eintritt.

Einwohner Andreas Worch stellt die Frage an den Bürgermeister, ob er sich nun mit dieser Resolution persönlich in Düsseldorf gegen den Bau der L 821n einsetzt.

Bürgermeister Schäfer erklärt, dass er durch den Ratsbeschluss gebunden ist, die Resolution unverzüglich an StraßenNRW und das Landesbauministerium zu schicken.

Einwohner Thomas Schauerte fragt nach, ob nach dem Bau der L 821n und einer Herabstufung der Schulstraße diese auch mit anderen Straßen durch die Stadt Bergkamen für LKW-Verkehre gesperrt werden kann.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters antwortet, dass es bei Gemeindestraßen durchaus möglich ist.

Einwohner Tobias Thylmann fragt zum Tagesordnungspunkt 4, was unter schnellstmöglich zu verstehen ist und ob es angebracht ist, dass der Rat einen Antrag stellt, der die Anhebung des Grubenwassers aussetzt.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt klar, dass die Bezirksregierung im Dezember 2018 der Anhebung des Grubenwassers zugestimmt hat. Weitere rechtliche Schritte sind dazu nicht möglich. Darüber hinaus begrüßt er die Initiative der RAG auf freiwilliger Basis PCB-Filteranlagen testweise zu installieren. Kurzfristig werden nun beide beteiligten Behörden zu einer der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr eingeladen.

Einwohnerin Barbara Kistermann fragt nach, welche Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung ergriffen werden, da die L 821n gegebenenfalls auch neuen Verkehr bringt.

Bürgermeister Schäfer erwidert, dass diese Frage den Rahmen einer Einwohnerfragestunde sprengt. Diese Themen werden in öffentlicher Sitzung im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr und im Rat behandelt.

Einwohner Thorsten Bramey fragt nach, ob nach dem Bau der L 821n diese bis zum Werner Gewerbegebiet Wahrbrink durchgebaut wird.

Bürgermeister Schäfer antwortet, dass dies nicht passieren wird.

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Anfragen und Mitteilungen**

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann zeigt sich empört, wie Bürgermeister Schäfer auf die letzte Einwohnerfrage reagiert hat.

Bürgermeister Schäfer entgegnet, dass jeder, der sich mit dem Thema L 821n beschäftigt, wissen muss, dass ein Weiterbau der Straße nicht zulässig ist.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters teilt mit, dass der Abriss der Turmarkaden am 25. Juni beginnen soll.

Roland Schäfer  
Bürgermeister

Thomas Hartl  
Schriftführer